

⊙ 6—8. Hin und wieder, besonders in der wärmeren Schweiz. Im Wallis! Tessin! Bündten! in der Waadt! Bei Baden im Aargau, zwischen der Stadt und den Bädern.

2256. *B. setosa* DC. *Borstige B.* *Crepis setosa* Hall. fil. — Stgl., Blattrand, Blthnstiele und besonders die K. mit borstigen Stachelchen besetzt. Stgl. aufrecht, ästig, beblättert. Bltr. fiederspaltig oder schrotsägenförmig-gezähnt, die obern pfeilförmig, am Grunde eingeschnitten-gezähnt. Blüthenstiele vor dem Oeffnen aufrecht. K. zuletzt hart, zusammenneigend. Achaen. sehr dünn, 10–15streifig, mit sehr feinen Dörnchen besetzt, von der Länge des Schnabels.

⊙ 7. 8. An Wegen im Tessin nicht selten! Bei Mendry und Lugano. Bei Peterlingen.

509. *Crepis* L. *Pippau*.

I. *Zschokkia*. Achaenien länger als der Pappus, am obern, etwas verschmälerten Theile 10rippig, am untern 20rippig. Blthbn. behaart.

A. *Schafttragende*. Der Schaft am Ende vielblüthig, traubig; die Blüthen klein. Wrzl. abgebissen.

2257. *C. praemorsa* DC. *Abgebissener P.* *Hieracium praem.* L. *Intybellia* pr. Monnier. Essai sur les Hierac. p. 79. — Weich behaart. Bltr. auf dem Boden liegend, verkehrt-eirund, gezähnt. K. cylindrisch, nebenkelchig. Blmn. goldgelb. — Aendert ab mit etwas grösseren Blumen, und wenn die Pflanze im Grase steht, mit verlängerten gestielten aufrechten Blättern.

‡ 5—7. Auf Hügeln und Vorbergen hin und wieder. Auf dem Albis und am Fusse desselben, z. B. bei der Kniebrechen! gegen Wiedikon und den Höckler! etc.

2258. *C. Froehlichiana* DC. *Fröhlichischer P.* *Hieracium parviflorum* Schleich. — Weichhaarig. Bltr. auf dem Boden liegend, länglich, verkehrt-eirund, unterseits haarig. Schaft wenigblüthig, doldentraubig. Blmn. gelb.

‡ 6. 7. Zu Lugano und im Susathal am Comersee.

B. *Schafttragende*. Der Schaft mit einem Blüthenkopfe am Ende. Blmn. gross, goldgelb.

2259. *C. aurea* Cass. *Safrangether P.* *Leontodon aureum* L. *Hieracium aur.* Scop. *Aparg. aurea* Hoppe. — Bltr. auf dem Boden liegend, spathelig, schrotsägenförmig-gezähnt, kahl. Schaft an der Spitze nebst den K. von schwar-

zen Haaren zottig; die innern Bltchn. lanzettlich, die äusseren halb so lang als die inneren.

4 6—9. Gemein in den Alpweiden, sowohl in der unteralpigen als alpigen Gegend und bis in die schneeige Region. Steigt jedoch nicht unter 3000' üb. M. hinab. Auch auf dem Jura und andern Vorbergen, Etzel, Hoherbone etc.

C. *Stengelige*. Stgl. beblättert.

2260. *C. montana* Reich. *Berg-P.* Hierac. montan. Jacq. austr. t. 190! *Hypochaeris Pontana* L. *Andryal. pont.* Vill. *Soyeria mont.* Monn. *Zschokkia montana* nob. Flor. helv. mscrpt. Beitr. p. 348. — Stgl. aufrecht, gefurcht, einköpfig, an der Spitze verdickt, weissflaumig. Bltr. gezähnt, gewimpert; die wurzelständigen länglich, in den Blattstiel herablaufend; die stengelständigen eirund-lanzettlich, stengelumfassend. Blthnköpfe sehr gross; der K. zottig, schwärzlich. Blmn. goldgelb. Blthbn. haarig. Pappus unterwärts kaum merklich verbreitert.

4 7. 8. Auf den Rhätischen! Wallisischen! Bernerischen! Alpen. Im Rheinwald (Moritz). Auf dem Faulhorn! (Guthnik). Auch auf dem Jura. Im Ganzen selten.

2261. *C. grandiflora* DC. *Grossblüthiger P.* — Am untern Theile des Stengels und an den Blattrippen unterseits von langen gegliederten Haaren zottig, am Stengel und auf den Blättern mit zahlreichen kürzeren drüsenköpfigen Haaren versehen. Stgl. 1-4köpfig, gestreift. Die Wrzlbltr. schrotsägenförmig-fiederspaltig oder grob gezähnt; die Stglbltr. viel kleiner, pfeilförmig-stengelumfassend. K. mit langen gegliederten schwärzlichen Haaren und mit kürzeren drüsigen besetzt. Blmn. goldgelb, 1—1½ Zoll breit. — Aendert ab mit fast kahlen Blättern.

4 7. 8. Auf den Graubündtnerischen Alpen, besonders um St. Moritz gegen den Maloya häufig! wo er im Juli und August mit *Camp. Valdensis* und *linifolia*, *Centaurea phrygia* und *Phyt. betonicaefolia* etc. eine Zierde der Wiesen ist. Auch auf dem Faulhorn ob Grindelwald mit *Laserpit. hirsutum*! Bei Matt! (Prof. Heer).

2262. *C. longifolia* nob. *Langblättriger P.* — Stgl. gestreift, etwas weissflaumig und mit Drüsenhärcchen besetzt, 1-2köpfig. Bltr. zum Theil am Stengel stehend, linealisch-länglich, sehr verlängert (3—4 Zoll lang), von gleicher Beschaffenheit wie die Wrzlbltr., aufwärts grob- oder buchtig-gezähnt, behaart und etwas drüsig; die untern Stglbltr. sitzend, etwas stengelumfassend, jedoch ohne Oehrchen; die obersten

linealisch-lanzetlich, in einen kurzen Blattstiel verschmälert. Blüthenstiele sehr lang. K. flaumig und überdiess mit zahlreichen schwärzlichen Drüsenhärcchen versehen. — Mit dem Folgenden durch den Flaum am Stengel und Kelche und durch die weniger stengelumfassenden Stgbltr.; mit dem Vorigen durch Drüsenhaare auf den Blättern, am Stengel und am Kelche verwandt.

4 7. 8. Auf den Graubündtnerischen Alpen!

2263. *C. alpestris* Fröhl. *Alpiger P. L. alpestr.* Jacq. t. 191! — Stgl. 1-2köpfig, 1-2blättrig, schwach gestreift und nebst den Blattrippen weissfilzig oder weissflaumig. Bltr. länglich-lanzettlich, geschweift- oder etwas schrotsägenförmig-gezähnt, mit gegliederten Haaren bestreut; die stengelständigen sitzend. K. flaumig, mit längeren gegliederten und kürzeren Drüsenhärcchen besetzt. Blmn. blassgelb oder goldgelb. — Von dem Vorigen (oder der verlängerten, mehr stengelblättrigen Form) nicht verschieden. Ob N^o. 2263 und 2262 zu N^o. 2261 vollständige Uebergänge zeigen, ist näher zu untersuchen. Ersterer (N^o. 2261) unterscheidet sich nur durch die mit Ohrchen stengelumfassenden kleinen Stengelblätter.

4 7. 8. Auf den Appenzeller-! Glarner-! Urner-! Bündtner-! und Berner-! Alpen nicht selten.

2264. *C. blattarioides* Vill. *Wollkrautartiger P.* Hier. blatt. L. H. pyrenäic. Willd. *Crepis austriaca* Jacq. — Stengelblättrig. Stgl. gefurcht, nebst den Blättern mit einzelnen langen Haaren mehr oder weniger besetzt, ohne Drüsen; der K. mit langen schwärzlichen, gegliederten Borsten dicht besetzt. Bltr. pfeilförmig, gezähnt. K. schlaff, äussere Blättchen fast so lang als die inneren. Blumen goldgelb.

4 7. 8. In der unteralpigen Region durchs ganze schweizerische Alpengebirg häufig. Auf den Appenzeller-! Glarner-! Urner-! Berner-! Bündtner-! etc. Alpen.

2265. *C. succisaefolia* Tausch. *Scabiosablättriger P.* Hierac. succ. All. H. molle Jacq. a. t. 119! — Stengel- und wurzelblättrig. Stgl. und Bltr. mit einzelnen Haaren, der Stgl. zu oberst und die K.bltn. mit zahlreichen schwarzgegliederten langen Haaren dicht besetzt. Wrzlbltr. 1-2, elliptisch, eirund, gestielt, ganzrandig; die stengelständigen mit herzförmiger Basis stengelumfassend. Aeusserer K. angedrückt, einmal kürzer als der innere. Blmn. safrangelb. Achaenien 20streifig, von der Länge des Pappus. — Aen-